

SCB 2:2 gegen den Meister

Bielefeld (bazi). Es war eine ausgeglichene Partie am Meierreich zwischen dem SCB und der SpVg. Steinhausen. Am Ende durften die Gäste aus dem Altkreis den Aufstieg in die Landesliga bejubeln, was nicht am eigenen 2:2, sondern an der 1:2-Pleite des VfB Schloß Holte lag.

Ziel der Sudbracker war eigentlich, ihrem scheidenden Coach einen Heimspiel zum Abschied zu schenken. Aber ein Punkt gegen den Spitzenreiter ist auch keine schlechte Ausbeute. Zumindest kann man den SCB nicht vorhalten, dass sie etwas abgeschenkt hätten. „Wir wollten zu Hause gewinnen“, sagte Coach Jan Barkowski, der seine Mannschaft sogar als die bessere bezeichnete. Zumindest, wenn sie in Ballbesitz war.

Dramatisch ging es zu in der Schlussphase des Spiels. Zunächst konnte Andreas Janzen die Gästeführung ausgleichen. In der Nachspielzeit bekam Steinhausen einen Strafstoß zugesprochen. „Ich habe es nicht gesehen, die Jungs sagen, es war keiner“, so Barkowski, der sich diplomatisch gab. Sebastian Herrmann verwandelte, doch SCBs Kapitän Lars Hausfeld konnte mit dem letzten Schuss des Spiels den Ausgleich erzielen.

Demmer ärgert sich

Bielefeld (bazi). So hatte sich der TuS Jöllenbeck sein letztes Heimspiel der Saison wahrlich nicht vorgestellt. Gegen den TuS Lohe unterlag die Mannschaft von Trainer Tobias Demmer 1:2.

Dabei begann das Spiel eigentlich nach dem Geschmack vom TuS Jöllenbeck. Die Gastgeber gingen durch Moritz Dittmar nach einer Vorlage von Jonas Szymanski in Führung (21.), doch es sollte nicht reichen. Der TuS Lohe, der die Punkte noch für den sicheren Klassenerhalt benötigte, mühte sich nach Kräften und kam kurz vor der Pause zum Ausgleich.

Ohne Lennard Warweg, Hakan Kocaman, Atilla Parlar und Sören Siek fehlte den „Jürlern“ nach vorn etwas die Durchschlagskraft. „Wir haben unsere Chancen nicht genutzt“, meinte Trainer Demmer, der zahlreiche Großchancen notiert hatte. Sowohl Dittmar als auch Dennis Loch hätten treffen müssen. Besser machten es die Gäste, als sie den gut aufgelegten Moritz Vogt im Jöllenbecker Tor ein zweites Mal überwand. „Das war ein einfacher Sommerfußball, und ehrlich gesagt sind wir auch froh, wenn die Saison vorbei ist“, so Demmer abschließend.

Kartenfestival in Brake

Bielefeld (bazi). Der TuS Brake hatte in seinem letzten Heimspiel der Saison nicht viel zu lachen. Gegen den anderen TuS, nämlich den aus Dielingen, setzte es eine 1:3-Pleite in der Ludwig-Jahn-Kampfbahn.

Es zeichnete sich bereits früh in der Partie ab, dass es ein sehr farbenfrohes Spiel werden sollte. Dem Unparteiischen Ridvan Cakmak saß der gelbe Karton sehr locker in der Brusttasche. Nach 90 Minuten hatte er sage und schreibe neun Gelbe Karten und eine Gelb-Rote Karte verteilt.

Durch einen Elfmeter gingen die Gäste nach 27 Minuten in Führung. Nach einer halben Stunde wechselten die Gäste aus taktischen Gründen. Brake war bis dahin das bessere Team, Dielingen wehrte sich nach Kräften. In der 49. Minute konnten die Hausherren durch Roman Pohl ausgleichen. Kurze Zeit später kassierte Dielingen die Ampelkarte (51.) und ging zwei Minuten später erneut in Führung. Den Schlusspunkt in Sachen Tore setzte der Gast aus Dielingen in der 73. Minute, als Giovanni Ronzetti mit dem 3:1 „den Deckel endgültig drauf“ machte. „Ärgerlich“, kommentierte Trainer Frank Milse.

FCT bleibt Senne auf den Fersen

Fußball-Kreisliga A: Entscheidung um den Aufstieg ist auf den letzten Spieltag verschoben. GSV Cosmos muss zurück in die B-Liga

Von Dieter von Sturz

Bielefeld. Die Fans der Kreisliga A dürfen sich auf ein dramatisches Saisonfinale am kommenden Sonntag freuen. Auch am vorletzten Spieltag blieb der FC Türk Sport dem TuS 08 Senne I im Meisterschaftsrennen auf den Fersen. Der GSV Cosmos kehrt nach einem Jahr in die B-Liga zurück.

TuS Eintracht – FC Türk Sport 0:3 (0:1). Gästetrainer Ergün Uludasdemir lobte sein Team, das auch auf der Königsbrücke Ball und Gegner im Griff hatte und einen ungefährdeten Sieg landete. „Wir müssen die Motivation hoch halten und mit einem positiven Gefühl in die drohende Relegation gehen“, stimmt Uludasdemir seine Akteure schon jetzt auf die anstehenden Entscheidungsspiele ein. „Senne I lässt sich das nicht mehr nehmen“, ist der FC-Trainer von der Meisterschaft des aktuellen Spitzenreiters überzeugt.

Tore: 0:1 (29.) Omoeefe Anthony Eviparker, 0:2 (49.), 0:3 (53.) beide Tanju Dalgic.

TuS Hillegossen – TuS 08 Senne I 1:7 (1:2). „Das klare Ergebnis entspricht keineswegs dem Spielverlauf. Hillegossen hat uns das Leben lange schwer gemacht“, analysierte ein sichtlich erleichtert Mike Wahsner, der eine ordentliche Partie aller Beteiligten gesehen hatte. Die Hausherren hatten den Ausgleich mehrmals auf dem Fuß, ehe ein Doppelschlag der Gäste für klare Verhältnisse sorgte.

Tore: 0:1 (21.) Florian Helmke, 0:2 (30.) Malte Gruner, 1:2 (33.) Rouven Lutz, 1:3 (63.) Malte Gruner, 1:4 (65.) Simon Czernia, 1:5 (76.), 1:6 (79.) Timon Finger, 1:7 (84.) Malte Gruner.

SpVg. Heepen – SG Oesterweg 1:3 (1:1). „Wir haben während der gesamten Spielzeit den nötigen Zug zum Tor vermissen lassen, am Ende können wir mit dem Ergebnis sogar noch zufrieden sein“, lautete das Fazit von Bastian Metzendorf, der sich im Vorfeld einen Heimspiel gegen Oesterweg gewünscht hatte. Der Gegner wollte dagegen alle Zweifel am drohenden Abstieg vom Tisch wischen und zeigte gerade im läuferischen Bereich eine starke Leistung.

Tore: 0:1 (20.) Tom Sören Droste, 1:1 (23.) Christian Zacharias, 1:2 (65.) Maurice Landwehr, 1:3 (71.) Tom Sören Droste.

SV Häger – TuS Ost 7:0 (3:0).



Torgarant: Türk Sports Stürmer Anthony Eviparker traf auch gegen den TuS Eintracht. In der Kreisliga A bleibt es bis zum letzten Spieltag spannend, da auch der TuS 08 Senne I sein Spiel gewann. FOTO: UNGER

Die Mannen von Trainer Tim Heidemann erwischten einen rabenschwarzen Tag und kamen in Häger böse unter die Räder. Die Gastgeber trumpften dagegen wie eine Spitzenmannschaft auf und feierten ein verdienten Schützenfest. Selbst in dieser Höhe geht das Resultat voll und ganz in Ordnung.

Tore: 1:0 (20.) Lazer Zaric (Eigentor), 2:0 (35.) Hüseyin Geceli, 3:0 (37.) Justus Seifert, 4:0 (70.), 5:0 (76.) beide Gökay San, 6:0 (85.) Oliver Seifert, 7:0 (89.) Frederic Kollmeier.

VfL Ummeln – BV Werther 1:1 (0:1). Mit einem leistungsgerechten Unentschieden trennten sich die Akteure auf dem Sportplatz

am Trüggelbach. „Werther hatte hier gute Torchancen, in der Summe bin ich daher mit der Punkteverteilung zufrieden“, meinte VfL-Coach „Tucky“ Hall, der zumindest die Einsatzfreude seiner Mannschaft loben konnte.

Tore: 0:1 (44.) Tobias Solfrian, 1:1 (72.) Irfan Kesti.

SV Brackwede – GSV Cosmos 1:4 (0:3). Trotz des Sieges am Gleisdreieck ist der Abstieg des GSV Cosmos nicht mehr zu verhindern, der somit wie die Brackweder die sofortige Rückkehr in die B-Liga antreten muss. Beide Teams schenkten sich nichts und lieferten sich einen packenden Kampf, der mit zwei Platzverwei-

sen gewürzt war.

Tore: 0:1 (19.) Joon Gross, 0:2 (20.) Spiridon Tsingos, 0:3 (39.) Ferhat Vural, 1:3 (59.) Anastasios Kermos (FE), 1:4 (87.) Joon Gross.

Versmold – SV Ubbedissen 5:0 (1:0). Eine klare Niederlage und der Platzverweis von Nico Tolksdorf trübten die Stimmung auf der Heimfahrt der „Ubbser“ die dennoch den schon zuvor erkämpften Klassenerhalt gebührend feierten. „Die Luft ist raus“, stellte Trainer Thorsten Neubauer fest.

Tore: 1:0 (9.) Philipp Wolf, 2:0 (48.) Daniel Martens, 3:0 (63.) Cornelius Bulanov, 4:0 (86.) Niko Dürksen, 5:0 (88.) Daniel Martens.

Wellensiek zerlegt Hicret

Bezirksliga: Das letzte Derby der Saison bietet wenig Attraktivität und endet deutlich mit 8:2 für den VfR. Sogar Ersatzkeeper Schürmann trifft

Bielefeld (nth). Im Stile eines Trainingsspiels geht die Derbysaison in der Bezirksliga zu Ende: Der SC Hicret meldete überhaupt keine Ambitionen auf einen Auswärtssieg beim VfR Wellensiek an und ließ sich mit 8:2 (4:0) abschließen.

Wellensiek beherrschte die Ertunc-Elf von Beginn an in allen Belangen. Nachdem Clemens Bachmann nach einer tollen Freistoßvariante an die Latte köpfte (16.), machte er es im nächsten Angriff besser und verwertete eine Flanke von Maneke Bondzio-Becker zum 1:0 (17.). Wellensiek spielte munter weiter: Bachmann legte frei vor dem Tor quer auf Jannis Bölt, der ohne Probleme zum 2:0 verwandelte (35.). Sein Bruder Niklas setzte wenig später im Strafraum zum sehenswerten Zidane-Trick an, doch er wurde dabei umgelegt. Den fälligen Strafstoß verwandelte Moritz Schmidt eiskalt (44.). Und vor der Halbzeit legte Wellensiek noch einmal nach: Im Drei gegen Eins lief die Offensivreihe des VfR auf das Gästetor zu, Bachmann vollendete schließlich zum 4:0 (45.). Nach dem Pausenpiff wurden dann endgültig alle sportlich ernst gemeinten Zweikämpfe abgeschafft: Bachmann und Jannis Bölt erhöhten auf 6:0

(59. und 69.), Furkan Yilmaz und Gökhan Gebedek betrieben ein wenig Ehrenrettung für Hicret (77. und 84.). Der inzwischen als Feldspieler eingewechselte Wellensiek

er Ersatzkeeper Maurice Schürmann erzielte tatsächlich das 7:2 (86.). Levent Eyricc setzte mit dem 8:2 den Schlusspunkt für ein denkwürdiges Spiel (90.).



Keine Gegenwehr: Der SC Hicret (grünes Trikot) muss sich nach der 2:8-Pleite bei Wellensiek als Punktlieferant bezeichnen lassen. FOTO: UNGER

Dornberg ohne Probleme

Bielefeld (nth). Der TuS Dornberg überzeugte in seinem letzten Heimspiel und schlug den SV Avenwedde mit 3:1 (1:0).

Sportlich ging es für beide Teams um nichts mehr: „Es begann als lauer Sommerkick“, berichtete TuS-Coach Jan-Philipp Ille. Dornberg spielte dennoch ansehnlichen Fußball und ging kurz vor der Pause verdient in Führung: Mario Nolle vollendete einen tollen Spielzug nach einem Assist von Charin Huxohl (44.). Es sollte die erste von drei Torvorlagen Huxohls werden. Nach der Pause legte er noch zweimal für Taima Heimann Andrade auf,

Alle Spiele, alle Tore

Westfalenliga

VfL Theesen – Maaslingen 4:2
VfL: Breese, Meier, Strathoff, Bruns, Steffen, Sander, Bollwicht (89. Murunaka), Sözer (65. Weffmeier), Giorgio, Wade, Sentürk (65. Dogan). **Tore:** 1:0 Bollwicht (18.), 2:0 Sözer (43.), 3:0 Wade (49.), 3:1 und 3:2 (57./62.), 4:2 Giorgio (88).

Landesliga

SC Vlotho – VfB Fichte 1:3
VfB Fichte: Rump, Paul, Baehr, Özel, Kaya (65. Rohde), Peker, Ars (80. Aygün), Helf, Cingöz, Lobitz (46. Abrashi), Mulamba. **Tore:** 0:1 Özel (24.), 0:2 Özel (44.), 1:2 (45.), 1:3 Mulamba (66.).

Bezirksliga

TuS Brake – TuS Dielingen 1:3
TuS Brake: Apelt, Sansar, Pohl (56. Milse), Hörmann, Eickmeier, Kaufmann, Geisler, Böckstiegel, Palmowski, Obasohan (69. Aganovic), Allert (71. Kling). **Tore:** 0:1 (30. FE), 1:1 Pohl (47.), 1:2 (65.), 1:3 (79.). **Gelb-Rot:** Schmidt (60.).
TuS Jöllenbeck – TuS Lohe 1:2
TuS Jöllenbeck: Vogt, Loch, Rudzinski (62. Cieslik), Rudzinski, Gehring, Szymanski, Dorin, Karabas, Kutza, Krawczyk, Ketscher (62. Cakar), Dittmar. **Tore:** 1:0 Dittmar (21.), 1:1 (43.), 1:2 (59.).

VfR Wellensiek – SC Hicret 8:2

VfR Wellensiek: Sanker, Erülkeroglu, Kipp, Schmidt, Bondzio-Becker (84. Schürmann), Schmidt, Bölt, Bölt (75. Eyricc), Klose, Bachmann, Krassmann (84. Yarin).
SC Hicret: Bozdogan, Istek (46. Gebedek), Tufan, Peker, Aslan, Baytemur, Yilmaz, Ertunc (46. Pamuk), Oumaron, Akkus (55. Sözer), Özlük. **Tore:** 1:0 Bachmann (15.), 2:0 Bölt (36.), 3:0 Schmidt (43. FE), 4:0 Bölt (44.), 5:0 Bachmann (59.), 6:0 Bölt (69.), 6:1 Yilmaz (77.), 6:2 Gebedek (84.), 7:2 Schürmann (86.), 8:2 Eyricc (90.).

TuS Dornberg – Avenwedde 3:1
TuS Dornberg: Schiller, Stoll, Kuck, Felske, Kuck, Achtereekte, Huxohl (67. Kambach), Kauffeldt, Nolle, Heimann Andrade, Rustige (55. Schulze Hensing). **Tore:** 1:0 Nolle (44.), 2:0 (49.) und 3:0 (57.) Heimann Andrade, 3:1 (60.).

SuK Canlar – TBV Lemgo 0:6
SuK Canlar: Kizilpinar (63. Duran), Nickel, Tekes, Mert, Yurtsever, Scardino, Beytas (58. Kali), Güreli, Qayumi, Abdelmoumen (70. Abdelmoumen), Tyburcy. **Tore:** 0:1 (40.), 0:2 (64.), 0:3 (74.), 0:4 (76.), 0:5 (77.), 0:6 (82.).

SCB 04/26 – SpVg. Steinhausen 2:2
SCB: Grywatz, Konxheli, Ageman, Hikmat Sulaiman, Czarnetzki, Leber (82. Stiegemeier), Hausfeld, Sabir (70. Zaramba), Janzen, Kappe (47. Hikmat Sulaiman), Stockhaus. **Tore:** 0:1 (12.), 1:1 Janzen (45.), 1:2 (90.+2 FE), 2:2 Hausfeld (90.+5).

der mit einem Doppelschlag (49. und 57.) auf 3:0 erhöhte. „Drei Vorlagen gelangen einem auch nicht alle Tage“, staunte Ille nicht schlecht.

Nach dem schnellen Anschlusstreffer der Gäste (60.) drohte es noch einmal kurz spannend zu werden. Dornberg agierte allerdings sehr souverän und blieb stabil.

„Es hat – gerade nach hinten raus – richtig Spaß gemacht“, freute sich Coach Ille, der mit dem gesamten Team die Heimspiel-Saison noch mit einem gemeinsamen Abend ausklingen ließ: „Das war ein rundum gelungener Abschluss!“

Canlar zerfällt spät

Bielefeld (nth). So hatte sich der SuK Canlar das vorerst letzte Heimspiel in der Bezirksliga sicher nicht vorgestellt: Gegen den TBV Lemgo setzte es eine böse 0:6-Klatsche (0:1).

„Wir haben es am Anfang eigentlich gar nicht schlecht gemacht“, urteilte Coach Dario Scardino, der aufgrund von massiven Personalproblemen wieder mal den Ausnahmehelfer spielen musste. „Wir standen hinten stabil und haben den einen oder anderen Nadelstich setzen können“, so Scardino. Kurz bevor Canlar mit einem verdienten Remis in die Pause gehen

konnte, erzielten die Gäste jedoch das 0:1 (40.). „Da kriegen wir ein ganz unglückliches Gegentor“, beklagte Scardino.

Nach einer weiteren couragierten Viertelstunde ging es für den SuK dann dahin: Auf das 0:2 (64.) folgten vier weitere Gegentore in acht Minuten (74. bis 82.). „Wir sind am Ende komplett eingebrochen“, berichtete Scardino, der wie der Rest seines Teams auf dem Zahnfleisch geht und die Sommerpause herbeisehnt: „Ich glaube es tut uns ganz gut, wenn wir nächste Woche einen Cut haben und uns dann neu sortieren können.“